



**TRADING IST  
PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG**

DIE PSYCHOLOGISCHEN HERAUSFORDERUNGEN  
FÜR DIE NEUE GENERATION BÖRSE



# DIE PSYCHOLOGISCHEN HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE NEUE GENERATION BÖRSE

*ROLAND ULLRICH ,  
CFA, Experte für Finanzpsychologie.  
Er hat 20 Jahre bei Großbanken in  
Frankfurt, London und New York im  
Aktiengeschäft gearbeitet. Heute trainiert  
er private wie professionelle Anleger und  
Trader, schreibt Bücher und Fachbeiträge,  
produziert Lehrvideos, hält Vorträge und  
Seminare über Trading-Psychologie und  
Börsenstrategien.*

[www.roland-ullrich.com/](http://www.roland-ullrich.com/)

[https://www.youtube.com/channel/  
UCZOg1QuogwzJimYdwIKg0Mg](https://www.youtube.com/channel/UCZOg1QuogwzJimYdwIKg0Mg)

Trading und spekulative Geldanlage werden immer populärer. Discountbroker haben seit 2020 weltweit ungeahnten Zulauf. Aktienhandel kinderleicht gemacht mit Trading-Apps, lautet das Versprechen. Das übt eine gewisse Anziehungskraft auf die jüngeren unerfahrenen Generationen aus und animiert zum Zocken. Doch Vorsicht: Wenn Sie den Adrenalin-Kick suchen und glauben, mit gehebelten Produkten schnell reich zu werden, dann erleiden Sie über kurz oder lang Schiffbruch. Trading ist ein knallhartes Business, das Schritt für Schritt erlernt werden muss. Es ist ein Entwicklungsprozess, der sehr viel Geduld, Disziplin und emotionale Stabilität erfordert. Es reicht nicht, kostenlose und coole Apps zu entwickeln und den Zugang zum Wertpapierhandel zu erleichtern. Ohne Plan, Know-how, Prozesse, Strategien und feste Regeln haben auch die „digital natives“ keine Chance, langfristig erfolgreich an der Börse zu sein.



## DER JUGENDBOOM AN DER BÖRSE

Das Deutsche Aktieninstitut (DAI) verkündete kürzlich, dass die Anzahl der Aktionäre im letzten Jahr in Deutschland sprunghaft gestiegen ist. Besonders in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen schoss die Zahl der Anleger um fast 70 % auf 1,4 Millionen nach oben. Nach vielen Jahren der Stagnation scheinen die Voraussetzungen für eine neue Aktienkultur in Deutschland gut zu sein. Auch der Fondsverband BVI und die Deutsche Bundesbank stellen ein Umdenken fest. Das Engagement der Privatanleger an der Börse erlebt einen rasanten Aufschwung.

Die Gründe liegen auf der Hand: Es ist der kostengünstige und erleichterte Zugang zu den Märkten über smarte Trading-Apps. Das trifft den Nerv der digitalen Selbstentscheider. Einzelne Wertpapiere oder ETF-Sparpläne sind mit wenigen Klicks gekauft. Hinzu kommen der Hype um einzelne Aktien in den sozialen Medien und der wachsende Einfluss von Finanz-Influencern. Und dann ist da noch das Damoklesschwert der Nullzinsen, die jungen Anlegern kaum eine Alternative lässt, sinnvoll Vermögen aufzubauen und für das Alter vorzusorgen. Die junge Generation, die seit gut einem Jahr in Scharen an die Börse strömt, hat bislang keine Erfahrungen mit den Schattenseiten der Märkte gemacht. Wie auch? Seit dem Corona-Crash kennen die Märkte nur eine Richtung: steil aufwärts. Notenbanken und Regierungen überbieten sich mit billionenschweren Rettungspaketen und einer Liquiditätsflutung der Märkte. Bärenmärkte, das Platzen der Dotcom Blase oder die globale Finanzmarktkrise haben die wenigsten Börsenneulinge selber miterlebt.

## DIE PSYCHOLOGIE DER WERTPAPIERANLAGE

Börse ist Psychologie und Trading ist Psychologie unter einem Brennglas. Privatanleger scheitern aus psychologischen Gründen. Vermutlich haben die meisten der erfahrenen Anleger mehr oder weniger schmerzhaft erfahren, dass die Psychologie eine nicht zu unterschätzende Rolle im

Wertpapierhandel spielt. Vor allem im kurzfristigen Trading haben Emotionen einen großen Einfluss. Das wissen auch die Profi-Trader. Alles andere ist ein Irrglaube. Der Umgang mit Ihren Emotionen, Ihr Mindset und Ihr mentaler Zustand entscheiden über Erfolg oder Misserfolg an der Börse. Die Marktteilnehmer reagieren nur zu 20 % auf Fakten. Der Rest ist Psychologie, sagt der Wirtschaftsnobelpreisträger Robert Shiller. Deshalb gibt es immer wieder Phasen irrationaler Übertreibungen an den Märkten, und zwar in beide Richtungen. Die Schwankungsbreite an der Börse kann mitunter großen Stress und emotionale Achterbahnfahrten auslösen. Gerade Anfänger unterschätzen die psychologischen Belastungsfaktoren, wenn Verluste auflaufen. Das schnelle Geld an der Börse zu verdienen, ist sehr verlockend aber wenig realistisch, wie die Statistiken belegen. Die für profitables Trading erforderlichen Fähigkeiten sind nicht angeboren. Es ist ein Lernprozess. Sie brauchen einen Mentor und Lehrer. Lernen Sie von den Erfolgen und Fehlern anderer Anleger. Ein psychologisch geschulter und erfahrener Trading-Coach kann Ihnen viele schmerzhaft und kostspielige Erfahrungen ersparen.

## DIE ERFOLGSFAKTOREN IM TRADING

Der wichtigste Erfolgsfaktor im Wertpapierhandel sind Sie selbst! Der Erfolg im Trading und der Geldanlage ergibt sich aus dem Zusammenspiel von drei kritischen Komponenten:

- Konsequentes Risikomanagement (Depotschutz hat oberste Priorität).
- Ein erfolgserprobtes Handelssystem mit festen Regeln und vordefinierten Set-ups.
- Selbstdisziplin und die Fähigkeit, emotionalen Abstand zu wahren.

In der Schnittmenge der drei Kreise liegt der Sweet Spot, der Schlüssel zum Erfolg. Nur in diesem optimalen Bereich sind die Voraussetzungen für nachhaltig erfolgreiche Geldanlage und profitables Trading erfüllt.



Schaubild 1: Die Schlüsselkomponenten erfolgreicher Geldanlage



Schaubild 2:  
Der Teufelskreis im Trading

## DER FAKTOR MENSCH IM TRADING

Trading ist ein sehr kostspieliges Arbeiten an der eigenen Persönlichkeit. Sie riskieren schließlich Ihr eigenes, womöglich teuer erspartes Geld. Die meisten scheitern an dem psychischen Druck. Laut Statistiken schaffen es circa 90 % aller aktiven Privatanleger nicht, an der Börse Geld zu verdienen. Die Mehrzahl davon schließt bereits nach wenigen Monaten entnervt ihr Handelskonto. Oftmals mit Totalverlust. Vor allem im kurzfristigen Bereich ist die Erfolgsquote gering. Trader handeln nicht die Märkte, sondern ihre Überzeugungen und Meinungen über die Märkte, behauptet der bekannte Trading-Coach und Bestsellerautor Dr. Van K. Tharp.

Jeder hat andere Glaubenssätze und Annahmen, für die er im Markt Bestätigung sucht. Sie können 100 Händlern dasselbe einfache Trendfolgesystem geben und Sie erhalten 100 unterschiedliche Ergebnisse. Wie kann das sein? Erfolgserprobte Handelssysteme produzieren keine Gewinne, es liegt an den Tradern, ob sie in der Lage sind, die Systeme und Strategien erfolgreich umzusetzen. Der Faktor Mensch macht den Unterschied. Es gibt mehr erfolgreiche Handelsstrategien als erfolgreiche Trader. Die Herausforderung beim Börsenhandel liegt auf der psychologischen Ebene. Handelsplattformen und Systeme sind wichtig, entscheiden aber nicht über Ihren Erfolg. Sie alleine sind dafür verantwortlich, was Sie an der Börse verdienen, nicht die Technik, nicht die Systeme und auch nicht die Märkte.

## TRADING IST PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

Wenn Sie sich lange genug mit dem Börsenhandel beschäftigt haben, werden Sie feststellen, dass es immer wieder die gleichen Probleme sind, die Ihnen den Verstand rauben: Verlustbewältigung, Ängste, Gier, Ego, Disziplinlosigkeit, Kontrollverlust, Stress, mentale Überforderung oder Selbstüberschätzung. So entsteht ein Teufelskreis, dem nur schwer zu entkommen ist. Und alles ist eine Folge der Besonderheiten an den Finanzmärkten, mit denen alle zu kämpfen haben: Ungewissheit, Unvorhersehbarkeit, Volatilität, Übertreibungen, kaum sichtbare Akteure, automatisierte Programme und Algorithmen. Unser evolutionäres Erbe wiegt schwer, von Natur aus sind wir für das Trading nicht sonderlich gut geeignet. Das menschliche Gehirn ist nicht dafür gemacht, souverän an Finanzmärkten zu agieren. Die Gesetze der Börse widersprechen unseren natürlich erlernten Denk- und Verhaltensweisen. Umso wichtiger ist es deshalb, dass Sie zum Selbstschutz Ihre Handelsaktivitäten systematisieren und ein festes Regelwerk installieren.

Leider sind die meisten unserer Persönlichkeitseigenschaften nicht geeignet für das Börsengeschäft. Erfolg im Trading bedeutet Dinge zu tun, die völlig gegen unsere Natur sind. Das, was sich gut anfühlt, ist im Trading oftmals die falsche Entscheidung. Anleger und Trader brechen oder ignorieren regelmäßig ihre Handelsregeln, obwohl sie es besser wissen. Es fehlt die Selbstdisziplin, die Natur ist mitunter stärker. Es erfordert intensives Training, das Handwerkszeug für profitables Trading zu erlernen. Privatanleger scheitern mitunter, weil sie ihre Persönlichkeit

und ihre Fähigkeiten nicht kennen. Ein Naturtalent für das Trading gibt es nicht. Trading ist ein Handwerk, das Sie erlernen müssen. Es ist harte Arbeit an der eigenen Persönlichkeit. Jeder hat natürliche Stärken, die es gilt zu finden und einzusetzen. Sie sind in Ihrer Kraft, wenn Sie Ihre Stärken ausspielen können. Finden Sie den zu Ihrer Persönlichkeit passenden Trading-Stil, der Ihre Stärken zur Geltung bringt. Das ist erfolgversprechender als blind heißen Börsentipps oder vermeintlich sicheren Strategien von selbst ernannten Experten zu folgen. Ihr Ziel ist es, sich den wechselnden Börsentrends frühzeitig anzupassen und zum Experten in Ihrer Marktnische zu werden. So verschaffen Sie sich einen replizierbaren statistischen Vorteil. Der Vorsprung an Wissen und Erfahrung erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit und ist eine Voraussetzung für profitables Trading und erfolgreiche Geldanlage.

## PROFITIEREN STATT SPEKULIEREN

Sie spielen von Anfang an in der Champions League. Ob Profi oder Amateur, alle tummeln sich in den gleichen Märkten. Egal, in welchem Markt Sie aktiv sind, Sie bewegen ihn nicht. Andere, die großen professionellen Akteure machen die Kurse. Das soll Sie Demut lehren, aber nicht allzu sehr einschüchtern. Denn Sie sind flexibel und unterliegen keinen Investitionsrichtlinien oder regulatorischen Beschränkungen. Ihr Expertenstatus in Ihrer Marktnische macht Ihnen niemand streitig. Sie handeln unter dem Radar der Großanleger und können davon profitieren. Geld an der Börse zu verdienen ist nicht schwer. Mit einer guten Portion Glück und Zufall werden Sie immer wieder Gewinne machen. Aber das ist Spekulation. Denn die Gewinne zu halten und über einen längeren Zeitraum auszubauen ist extrem schwer. Die meisten Privatanleger verlieren über kurz oder lang ihre Gewinne in Verlustphasen (Drawdowns), die außer Kontrolle geraten. Bei einer durchschnittlichen Trefferquote (das heißt, Gewinn-Trades) von 50 Prozent ist die statistische Wahrscheinlichkeit von Verlustserien nicht zu unterschätzen, wenn Sie täglich aktiv handeln. Das Risiko lässt sich leicht ausrechnen und muss konsequent gemanagt werden. Angenommen, Sie verlieren bei einem Drawdown 50 Prozent Ihres Kapitals, dann brauchen Sie anschließend 100 Prozent Performance, um die Verluste wieder aufzuholen. Der finanzielle und der psychische Schaden sind womöglich nur schwer zu heilen.

## KONTROLLIEREN, WAS IN IHRER MACHT STEHT

Kursbewegungen sind weder vorhersehbar noch kontrollierbar und zufälliger, als Sie glauben. Als einzelner Anleger bewegen Sie die Märkte nicht. Sie haben keinen Einfluss auf das Marktgeschehen. Was bleibt, ist die Arbeit mit Wahrscheinlichkeiten und Mustern. Das ist der Kern des kurzfristigen Handels. Alles, was Sie ändern können, ist Ihre Wahrnehmung der Märkte, Ihre Einstellung und Ihre

Sichtweise. Sie kontrollieren, was in Ihrer Macht steht: sich selbst. Sie bewahren einen klaren Kopf. So entsteht mentale Stärke. Lassen Sie niemals zu, dass die Märkte die Kontrolle über Sie und Ihre Psyche übernehmen. Die Prozessorientierung im Handel und ein festes Regelwerk schützen Sie vor Kontrollverlust. Der Schutz Ihres Depots hat oberste Priorität. Erfolgreiches Trading ist immer auch erfolgreiches Selbstmanagement. Wenn Sie sich selbst nicht kennen, ist die Börse ein teurer Ort, um es herauszufinden, lautet eine alte Börsenweisheit.

Diejenigen Anleger und Trader, die es schaffen dauerhaft erfolgreich zu werden, haben mitunter sehr viel Lehrgeld gezahlt. Und eine emotionale Achterbahnfahrt hinter sich. Sie sind über sich selbst hinausgewachsen und haben mentale Stärke entwickelt. Sie entwickeln sich als aktiver Anleger weiter, wenn Sie herausgefunden haben, was Sie kontrollieren können, was Sie ändern müssen und warum. Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Börsengeschäft? Welche Erwartungen haben Sie? Welcher Handelsstil passt zu Ihrer Persönlichkeit? Erst dann widmen Sie sich der Frage, wie und mit welchen Methoden und Strategien Sie vorgehen wollen.

## FINANZIELLER ERFOLG IST EIN ENTWICKLUNGSPROZESS

Die Erkenntnisse der Trading-Psychologie sind für alle Marktteilnehmer sehr nützlich. Ob kurzfristiger Trader oder langfristiger Anleger, die psychologischen Auswirkungen betreffen alle, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Es lohnt sich, Zeit und Mühe zu investieren, um Ihre Fähigkeiten im Wertpapierhandel zu verbessern. Sie werden sich persönlich weiterentwickeln, wenn Sie an Seminaren oder Webinaren teilnehmen, einen psychologisch geschulten Trading-Coach buchen oder einige gute Trading-Bücher lesen. Niemand weiß, wie sich die Märkte weiterentwickeln werden. Mit dem richtigen Mindset und der Fähigkeit, Ihre Emotionen zu kontrollieren, sind Sie den besonderen Anforderungen im Börsenhandel gewachsen. Die Börse ist bekanntlich keine Einbahnstraße. Korrekturen, Einbrüche und auch mehrjährige Bärenmärkte treten in regelmäßigen Abständen auf. Bleibt zu hoffen, dass sich die Ereignisse aus dem Jahr 2000 nicht wiederholen, als viele Privatanleger auf dem Höhepunkt der Dotcom-Blase eingestiegen sind. Die anschließenden schweren Verluste haben der Aktienkultur in Deutschland schwer geschadet und Anleger für lange Zeit von der Börse vertrieben.

**LERNEN EINFACH GEMACHT**



**Damit Ihnen das Trading nicht auf die Nerven geht**

Finden Sie den zu Ihrer Persönlichkeit und Stärke passenden Trading-Stil. Das Ziel: mit passgenauen Techniken und mentalen Tricks emotionale Fallen umschiffen und die entscheidenden Schritte auf dem Weg zum erfolgreichen Trader machen!

2021. 272 Seiten.  
Broschur. € 22,-  
ISBN: 978-3-527-71716-3

**Roland Ullrich** hat Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn studiert (Diplom Volkswirt) und zusätzlich in den USA den Abschluss Chartered Financial Analyst (CFA) erworben. Er hat fünf Jahre an der Wall Street gearbeitet.

**WILEY** für **dummies**

### Ein Ratgeber nicht nur für Börsenneulinge

Sie lernen, souverän auf dem Börsenparkett zu agieren, mentale Stärke zu entwickeln und typische Fehler zu vermeiden. Das Buch erklärt, warum Menschen eigentlich nicht für den Wertpapierhandel gemacht sind, wie das menschliche Gehirn tickt und wie man mithilfe von Erkenntnissen aus den Neurowissenschaften und der modernen Psychologie sich selbst und sein Verhalten bei der Geldanlage besser versteht. Sie lernen viele Techniken und mentale Tricks, wie Sie emotionale Fallen umgehen können. Sie finden den zu Ihrer Persönlichkeit passenden Trading-Stil und machen die entscheidenden Schritte auf dem Weg zum erfolgreichen Trader.